

## »mutig – stark – beherzt«

1 Kor 16, 13-14



### 39. Deutscher Evangelischer Kirchentag

30. April bis 4. Mai 2025

in Hannover

PREISE	5-Tage-Ticket	149 €   89 € erm.
	5-Tage-Familienticket	199 €
	Tagesticket	49 €   29 € erm.
	16-Uhr-Ticket	19 €

#### QUARTIERE

Der Kirchentag selbst vermittelt keine Privatquartiere mehr, aber es gibt eine Buchungsplattform, in der Gastgeber und Quartiersuchende zusammenfinden können: [unterkunft-kirchentag.de](https://www.unterkunft-kirchentag.de)

#### GEMEINSCHAFTSQUARTIERE

in Schulen in Hannover, mit gemeinsamem Frühstück, gut mit dem ÖPNV erreichbar – mit größtmöglicher Barrierefreiheit auf dem Weg von der Schule zur nächsten Station

für Gruppen, aber auch für Einzelreisende – es gibt keine Altersbegrenzung. Gruppen erhalten je nach Gruppengröße eigene Klassenräume für sich; Einzelreisende werden nach Geschlecht getrennt untergebracht; Menschen mit mehrfachen und schweren körperlichen Behinderungen finden in ihren Schulen eine geeignete Infrastruktur vor.

PREISE	Quartierpauschale für 4 Nächte (Mittwoch bis Sonntag) inkl. Frühstück: 39 € pro Person oder 59 € pro Familie.
--------	---

Mit dem Ticket für den Kirchentag können Sie auch die Übernachtung in einem Gemeinschaftsquartier dazubuchen. [www.kirchentag.de](https://www.kirchentag.de)

## »Mutig – stark – beherzt« – Na, dann mal los!

Das Motto des Kirchentages ist wieder kein Bibelvers, jedenfalls nicht auf den ersten Blick. (Ich erinnere mich noch an die Diskussionen um das Motto des Dresdener Kirchentages 2011 und manch' kritische Frage, wie man da die biblische Botschaft entdecken soll ...). Für den DEKT Hannover 2025 sind es drei Schlagworte, die uns auf den Weg dahin mitgeben sind und die – so die Idee der Verkürzungen – sich als Motto in Kopf und Herz verhaken sollen.

Beim Nach-Denken der Worte wird einem schnell klar: Jedes von ihnen ist eine Herausforderung. Wofür brauche ich heutzutage alles Mut? Vom Aufstehen am Morgen angesichts eines voll geplanten Tages, dem Mittragen einer schweren Krankheitsdiagnose, bis zur Frage, wo und in welcher Weise ich meine Meinung klar artikuliere – Mutig! Und wofür braucht es Stärke? Für das Miteinander in Familie, Arbeitsumfeld und Freundeskreis. Für die Aufgaben, die im Ehrenamt ständig zu wachsen scheinen, für das bewusste Festhalten am Gottvertrauen wider alle Schlechte-Zeiten-Rhetorik. – Stark! Zuletzt das Beherztsein, welch ein schönes Wort! Wir nennen es manchmal Lieben und manchmal

Anpacken, das steckt für mich beides im Beherztsein und es geht wohl nicht ohne den Mut und die Stärke. Drei Worte und gleichzeitig große Vorhaben für ein Jahr, einen Kirchentag, einen Weg durch herausfordernde Zeiten.

Wer die Verse am Ende des 1. Korintherbriefes (16, 13-14) nachliest, erfährt, dass Paulus dies als Zuspruch und Anspruch der Gemeinde mit auf den Weg gibt. Scheinbar hat es eine größere Chance, wenn ich mich in Gemeinschaft dafür einsetze, wenn ich meine Möglichkeiten und Kräfte den gemeinsamen Zielen zuordne. Neben dem geteilten Leben in Familie, Arbeitswelt, Kommune und Gemeinde ist dafür der Kirchentag eine gute Gelegenheit. Nicht nur, weil ich in Vorträgen, Kulturveranstaltungen und auf dem Markt der Möglichkeiten neue Ideen und Impulse mitnehmen kann. Vielmehr kann ich in den Gottesdiensten, Podien, in Tischgesprächen oder in der Straßenbahn erfahren, wie das Miteinander funktioniert. Ob ich mit meiner Haltung Freunde finde, die andere Meinung der Schwester oder den Gleichklang des Bruders aushalte... Manchmal im Alltag scheint diese Aufgabe unsagbar schwer. Für den Kirchentag braucht es nicht mehr als ein Ticket und etwas Entdeckerfreude – »Mutig – stark – beherzt« – Na, dann mal los!

Michael Seimer

Und am Ende des Sommers, am letzten Augustwochenende, wird es ein großes Ökumenisches Kulturkirchenfest geben – mit Trubel in der ganzen Innenstadt, mit einem Chortreffen, Konzerten, Talkrunden, Spielveranstaltungen, einem Markt der Möglichkeiten und dem Fest der Hoffnung. Es gibt ein Jugendzentrum, ein Kinder- und Familienprogramm, ein Zentrum Seelsorge, ein Zentrum Stille und viel mehr. Und natürlich Bibelarbeiten, Mittagsandachten, einen Bläser-Abendsegen und Begegnungen mit Gästen aus der anderen Kulturhauptstadt, aus Nova Gorica. Der Höhepunkt des Samstagabends ist die »Kronstädter Messe« in der Petrikirche, ein Projekt mit Chören aus Siebenbürgen und Chemnitz. Der Abschluss am Sonntagvormittag ist ein Ökumenischer Festgottesdienst.

Das Motto des Kulturhauptstadtjahres 2025 heißt ja »C the unseen«, mit dem »C« für Chemnitz so etwas wie »Seht das Ungesehene!«. Deshalb heißt das biblische Motto unseres Kulturkirchenfestes dazu: **Geht hin und seht!** Mk 6,38

## Ökumenisches Kulturkirchenfest in der Kulturhauptstadt Chemnitz 30. und 31. August 2025



KULTUR KIRCHE 2025



Chemnitz ist in diesem Jahr eine der beiden Kulturhauptstädte Europa (die andere ist die geteilte Stadt Gorizia/Nova Gorica in Italien und Slowenien). Die Kirchen in Chemnitz haben im Kulturhauptstadtjahr ein reiches ökumenisches Programm, zu finden unter [kulturkirche2025.de](https://www.kulturkirche2025.de)

#### Wolfram Alber

Nach unserer Ordnung gehört zum Landesausschuss jeweils ein Vertreter des Landeskirchenamtes. Seit letztem Jahr ist das Herr Wolfram Alber. Wir freuen uns, dass er sich hier kurz vorstellt.

Mein Name ist Wolfram Alber und seit März 2024 bin ich im Landeskirchenamt tätig als Referent für Erwachsenenbildung und Landeskirchliche Medienarbeit. Zu meinen Aufgaben gehört auch, den Landesausschuss Kongress und Kirchentag zu begleiten. Ich mache das sehr gern und das passt wie ich finde sehr gut, gehöre ich doch ins Dezernat III, in dem auch sonst alle Themen um Bildung, Diakonie, Medien und Kirchenmusik anlanden. Tätig bisher war ich als Gemeindepädagoge, Jugendmitarbeiter und bis Anfang letzten Jahres als Bezirksjugendwart im Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz. Nun bin ich hier und freue mich sehr auf alle Begegnungen in Dresden oder wo auch sonst sich unsere Wege kreuzen mögen. Seien Sie bis dahin sehr herzlich begrüßt.

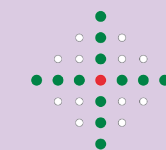
Wolfram Alber

### Aus dem Dresdner Büro

In der Dreikönigskirche – Haus der Kirche finden Sie auch weiterhin unser Büro Kongress und Kirchentag. Gern nehmen wir Ihre Anliegen persönlich oder auch telefonisch entgegen und freuen uns, wenn wir von Ihnen hören. In diesem Kirchentagsjahr organisieren wir wieder eine Fahrt für Jugendliche nach Hannover – dafür kommen Ihre Spenden zum Einsatz. Wir danken dafür ganz herzlich und würden uns freuen, wenn Sie auch weiterhin unsere Arbeit unterstützen.

Friederike Schumann

Landesausschuss Kongress und Kirchentag in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens  
Haus der Kirche – Dreikönigskirche  
Hauptstraße 23, 01097 Dresden  
Telefon 0351 8124330  
Telefax 0351 8124122  
E-Mail kongress.kirchentag@evlks.de  
Internet www.kirchentag-sachsen.de



Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

**Herzlicher Dank an alle, die unsere Arbeit mit ihren Spenden unterstützen!**

IBAN: DE42 3506 0190 1601800019  
BIC: GENODED1DKD  
LKG Sachsen - Bank für Kirche und Diakonie

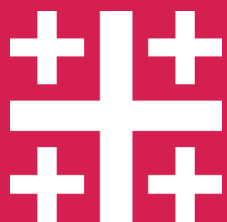
# Kongress und Kirchentag

in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens



Deutscher Evangelischer Kirchentag Hannover 30. April – 4. Mai 2025

2025  
Jahresbrief



Liebe Schwestern und Brüder,  
liebe Freunde von Kongress und Kirchentag!

Manchmal wirkt so eine Pause Wunder. 2021 wollten wir in Frankfurt einen ökumenischen Kirchentag feiern, aber das ging damals nicht. Und dann haben wir gedacht: wie wird das danach werden? Kommt noch jemand zum Kirchentag, oder sind wir jetzt entwöhnt? Aber der Nürnberger Kirchentag war überwältigend. So eine große Sehnsucht, endlich wieder gemeinsam sein zu können, gemeinsam zu feiern, zu beten, zu reden, zu singen – das war gewaltig. Und so gehen wir jetzt auch auf Hannover zu. Hannover ist die Heimat, die Geburtsstadt des Kirchentages: 1949 hatten hier Reinold von Thadden-Trieglaff und Gustav Heinemann zur Gründung eines alle zwei Jahre stattfindenden Deutschen Evangelischen Kirchentages aufgerufen. Und nun sind wir wieder dort – in einer Stadt, die sich wie kaum eine andere auf den Kirchentag freut. 2005, beim letzten Mal, hatten wir hier als Landesausschuss eine große Freilichtveranstaltung zum Thema Arbeitslosigkeit allein organisiert.

BEHERZT will dieser Kirchentag sein, und da kennen wir uns aus: 2011 bei uns, beim Dresdener Kirchentag, war das Herz die Losung – bis hin zum aus den Händen geformten Herzsymbol. Und alle, die von weither gekommen waren, sagten uns, gerade hier wäre der Kirchentag besonders herzlich gewesen.

Das können wir ja mitnehmen nach Hannover und ein bißchen sächsische Herzlichkeit in diesen großen Deutschen Evangelischen Kirchentag hineinragen.

Im Namen des Landesausschusses  
wünsche ich Ihnen Gottes Segen für das Jahr 2025

Ihr Dr. Ingolf Huhn  
Vorsitzender

23.–25.8. **Elbe**  
Kirchentag  
Pirna 2024  
WassERleben Psalm 104



## Rückblick: Elbe-Kirchentag in Pirna

Kirchentage sind immer wieder besondere Höhepunkte, sei es, dass wir sie »im Großen« erleben als Deutschen Evangelischen Kirchentag, oder als kleinen, regionalen Kirchentag. Eine besondere Idee zeichnet die Elbe-Kirchentage aus, deren Ausrichtung alle zwei Jahre an wechselnden Orten an Deutschlands großem, verbindenden Fluss stattfindet. Aus dem brandenburgischen Lenzen im Landkreis Prignitz kam das Elbekirchentagskreuz nach Pirna, hier fand vom 23. bis 25. August unter dem Motto »WassERleben« der Elbekirchentag 2024 statt, der zwölfte seiner Art.

Gerade in dem landschaftlich unglaublich schön gelegenen Pirna war es nahezu handgreiflich zu spüren und zu erfahren, weshalb Kirchentage den Glauben mit großem Engagement in einer immer säkularer werdenden Welt wenigstens für ein paar Tage, ein

paar Stunden nicht nur in den Mittelpunkt rücken, sondern das Wirken durch den Glauben auch als ein Geschenk für die Schöpfung sehen und verstehen. Es gilt, diesen Glauben nicht losgelöst von seiner Schöpfung zu leben. Der Lebensraum Elbe mit seinem unendlich fließenden Wasser, diesen Quell des Lebens vor Augen und genießend machte sehr deutlich, wie sehr es um die Bewahrung der Schöpfung geht. Das Miteinander von Mensch und Natur ist zu einer komplizierten Symbiose geworden. So war diese „Äußerlichkeit“ zugleich Aufruf zur Verantwortung gegenüber der Schöpfung.

Viele Veranstaltungen betteten dieses Anliegen unmittelbar ein und animierten Besucherinnen und Besucher, sich mit dem Element Wasser, dessen Nachhaltigkeit und der Schöpfungsgeschichte auseinanderzusetzen. Ich denke, nicht nur mich haben Konzerte, Gesprächsrunden und Gottesdienste in diesem Sächsischen Kleinod Pirna bewegt und animiert, im Vertrauen auf unseren Glauben, diesen Schatz zu bewahren, zu bedenken. Drei Tage lang bot dieses besondere Fest die Chance, mögliche Lösungsansätze auszutauschen, dabei neu hinzulernen und Anregungen aus diesem sächsischen Protestantentreffen mit nach Hause zu nehmen.

Insbesondere entlang der Elbwiese, an dem auch ein Stand zu unserer Kongress- und Kirchentagsarbeit aufgebaut war, kamen Menschen miteinander ins Gespräch, beim Picknick am Eröffnungsabend mit Musik und Segen. Das Musical *Wir Kinder einer Welt* zu Psalm 104 (Musik Peter Schindler) am Samstagvormittag, Gespräche, Bibelarbeiten und spirituelle Impulse in der Klosterkirche, das Gemeinde-Kaffeetrinken im Gemeinden-Dorf mit einem wunderbaren Kuchenbuffet, Konzerte in St. Marien und auf der Open-Air-Bühne an der Elbe und schließlich der Abschlussgottesdienst am Sonntag mit Landesbischof Tobias Bilz – ein prall gefüllter kleiner Kirchentag, so wie man Kirchentage kennt: bunt, vielfältig, nachdenklich, mutmachend.

Und natürlich, die Wellen aus Pirna tragen es weiter: Das Elbekirchentagskreuz ist auf dem Weg zum 13. Elbekirchentag 2026 nach Otterndorf, direkt an der Elbemündung vor Cuxhaven. Was wird sich wohl bis dahin verändert haben, zum Guten, zum Schlechten? Bleiben wir zuversichtlich, durch unseren Glauben, im Denken, mit unserem Handeln!

Hanns-Martin Schreiber



## Zurück zu den Wurzeln: Kirchentag 2025 in Hannover! 30. April bis 4. Mai 2025

Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben!

1949 wurde der Kirchentag in Hannover gegründet. Nach 1949, 1967, 1983 und 2005 kehrt er vom 30. April bis 4. Mai 2025 bereits zum fünften Mal zurück in die niedersächsische Landeshauptstadt – mit vielen tausend Besuchenden. Und vielleicht ja auch mit Ihnen und Euch?

»mutig – stark – beherzt«  
1 Kor 16, 13-14

»Mutig, stark und beherzt sollen wir als Christinnen und Christen Position beziehen: Wenn unser gesellschaftlicher Zusammenhalt angezweifelt wird, wenn es neu um die Fragen von Krieg und Frieden geht und wenn wir darum ringen, wie wir unsere Welt lebenswert erhalten können«, sagt Hannovers Landesbischof Ralf Meister dazu.

Genießen Sie fünf Tage volles Programm: um die **ca. 1.500 kulturelle, geistlich-liturgische und gesellschaftspolitische Veranstaltungen**, aus denen Sie auswählen können, – von großen Gottesdiensten über kleine Workshops bis hin zu Konzerten und Podiumsdiskussionen.

Wichtige Themen der Zeit werden diskutiert, Fragen nach **Frieden und Gerechtigkeit**, dem **Klimawandel** und der **Würde des Menschen** gestellt, Gespräche zwischen den Konfessionen geführt und gemeinsam gefeiert, um Einheit gerungen, aber auch die Vielfalt respektiert.

Offen und direkt wird benannt, was es braucht in Zukunft für ein gutes Leben. Menschen aus Politik, Wissenschaft, Medien, Wirtschaft, Kirche und dem öffentlichen Leben kommen zu Wort, füllen Hallen, regen Diskussionen an und geben neue Impulse. Künstlerinnen und Künstler stellen ihre Werke aus oder inszenieren Theaterstücke für den Kirchentag.

Tausende Besucherinnen und Besucher aus ganz Deutschland werden in Hannovers Innenstadt den Abend der Begegnung feiern. Es ist das große Fest zum Auftakt des Kirchentages am 30. April 2025. Seien Sie dabei und gestalten Sie mit: die Stimmung, die Gastfreundschaft, das Miteinander und die Begegnungen, die Kirchentag ausmachen!

Die Atmosphäre und die Kraft der Bilder, die von diesem Abend ausgehen, werden die Menschen über die nachfolgenden Tage und weit darüber hinaus begleiten.

Auf dem »Markt der Möglichkeiten« verfolgen gemeinnützige Initiativen, Gruppen und Organisationen aus Kirche und Gesellschaft ein inhaltliches Anliegen, verwirklichen Projekte oder haben Ideen, mit denen wir uns, unsere Kirche, unser Land, unsere Welt verändern können.

Bei der »Messe im Markt« sind größere Gruppen, kommerzielle Initiativen wie beispielweise Werke und Dienstleister im kirchlichen Bereich, ebenso wie die Sponsoren des Kirchentages und Medien aus dem kirchlichen Umfeld, vertreten. Es wird auch ein Zentrum Kinder und Familien, und Jugend geben.

Also auf  
nach Hannover 2025!



Günter Posdich